

Er scheint täglich nachmitt. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis monatlich 80 Pf. ... Die Neue Welt ...

Volkswirtschaft Sozialdemokratisches Organ

Insertionsgebühr beträgt für die Spaltenzeit ...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schmeinitz, Torgau-Liebenwerda und die Mansfelder Kreise.

Redaktion: Geisstr. 21. Box 2 Cr

Expedition: Geisstr. 21. Hof part. 1

Amerika und Prinz Heinrich.

Wp. Amerika ist der klassische Beweis dafür, daß die politische Demokratie allein mit der Herrschaft des Kapitals nicht fertig werden kann, ja, daß sie die geeignetste politische Form der Entwicklung dieser Herrschaft ist.

mit der fortschreitenden Klassenföndung immer schwieriger, alle Volkselemente Nordamerikas unter einen Charaktertypus zu vereinigen.

Was diese Orogmilionäre, mögen sie nun ihre Tätigkeiten mit ererbtem Kapital begannen haben oder sich erst Vermögen haben „machen“ müssen, wirtschaftlich am meisten kennzeichnet.

Sie sind nicht bloß ungeheuer reich, sondern sie haben die Produktivkräfte der amerikanischen Nation monopolisiert. Gegenüber der daraus entpringenden konstanten Mehrung ihres Reichtums verschwenden in nichts die Ausgaben der raffinierteren Genußgüter und der tollsten Verschwendung.

Es ist viel über den erklüften Charakter der amerikanischen Plutokratie berichtet worden. Die einzige Verbindung außerhalb ihres engen Kreises, welche die Milliardäre gern eingehen, ist die mit der höchsten adeligen Aristokratie Europas.

als daß damit vor allem und speziell sie gemeint sei. Ja, siehe noch der Besuch in die Zeit Max Millens! Dieser galt bei den Milliardären nicht für ganz ebebürtig.

Von nunmehr noch dafür georgt werden, daß dem Bringen das Volk georgt werde. Hier trat vor allem die Preße in Aktion.

Die Kreie des Bringen gleich einem Triumphzug zu schreiben die Zeitungen. Die amerikanische Plutokratie betrachtet das als ihren Triumph.

Tagesgeschichte.

Halle, 11. März. Deutscher Reichstag.

Der Reichstag nahm am Montag das Gesetz über den Schutz des roten Kreuzes gegen industrielle Verwendung en bloc an und begann dann die 3. Lesung des Etats.

4) (Nachdruck verboten.)

Hans Dampf in allen Gassen.

Novelle von Heinrich Büchtele.

Offenbar schiden dem Zunftmeister dies nun ein diebisches Waagmaß oder sonst ein Werk der Bosheit. Er lief mit vieler Geistesgegenwart, den Züfter handstiert zu machen, der, wie bekannt, kein anderer als der Staatsbaumeister war.

und einer für alle zu stehen, wenn man sie überfallen und angreifen würde. Der Stadt- und Blazmajor Knoll, welcher zufällig auf dem Heimege zu seiner Behausung den Karm vernahm und das Durchgangsbanner von Wörtern und Häubern, glaubte daran, riß den langen Federbusch von seinem Fute, damit ihn keiner von der Bande für eine Militärperson halte, und schickte feuchend in den Katseller zurück.

5. Hans Dampf.

Folgenden Morgens kehrte er zu guter Zeit in die Stadt zurück, nicht ohne Verzweiflung.

Teils konnte der stolze Zunftmeister Hibhan sein Ausbleiben von der Verlobung übel geodeutet, teils ihm itzend ein Umstand dem Züftermeister Brezel als Ueberholz alles Unheils in seinem Marktfraum vertragen haben.

Der erste meldete häufig, daß in Dorje Feuer ausgebrochen sei und man ihn dringen erlaube, die Exzisen zu senden, da er den Schließel zum Exzisenbau habe.

Er kam mit Aufträgen des Herrn Zunftmeisters Hibhan, welchen das Ausbleiben des Staatsbaumeisters so sehr empörte hatte, daß er demselben schließlich melden ließ, aus Verlobung, Heirat und Schwiegerverhältnisse werde nun in Einigkeit nieder werden, er möge sich fernernicht nicht mehr um die Hand der

Jeder Käufer verlange beim **Einkauf** **Rabatt-Marken** oder **Rabatt-Sparbücher** **Jede** **Schneiderin** erhält auf Wunsch ein sehr praktisches **Massbuch gratis** **H. Elkan** **Leipzigerstr. 87.**

Achtung!
Mittwoch den 12. März abends 8 1/2 Uhr auf der „Wilhelmshöhe“
Galle-Giechdenkeim
große öffentliche
Versammlung
für Männer und Frauen.
Tagesordnung: 1. Vortrag: Der Kampf ums Dasein in der Krise.
Referentin: Frau **Ziots**, Hamburg. 2. Diskussion.
Blickt aller Arbeiter und Arbeiterinnen ist es zu erheinen.
Der **Einberufer**.

Weissenfels.
Öffentliche Volks-Versammlung
Verband der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen Deutschl.
Sonntag den 15. März abends 8 1/2 Uhr in der „Reichstrone“.
Tagesordnung: 1. Der Kampf ums Dasein während der Krise.
Referentin: Frau **Ziots**, Hamburg. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Dis-
kussion.
Die Kollegen und Kolleginnen werden erücht, recht pünktlich zu er-
scheinen.
Die Ortsverwaltung.

Zeitz.
Öffentl. Volksversammlung
Freitag den 14. März abend 8 Uhr im Heiteren Blick
Tagesordnung: 1. Sträußchen aus dem Ordnungssinn. Referent:
Reichstagsabgeordneter **Ad. Thiele**, Halle. Diskussion und Verschiedenes.
Entree pro Person 10 Pf.
Alle Arbeiter und Arbeiterinnen werden gebeten, zu erscheinen.
Der **Einberufer**.

Sozialdem. Verein Hohenmölsen.
Versammlung.
Sonntag den 16. März nachm. 2 Uhr im Bahnhof-Restaurant
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht über
Agitation. 3. Vortrag unseres Reichstagsabgeordneten **Ad. Thiele**, Halle,
über: „Weltpolitik und wirtschaftliche Krisis.“ 4. Verschiedenes.
Das Erscheinen aller Mitglieder erüchtet.
H. Feinold, Vorsitzender.
Wähe haben Zutritt.

Achtung, Genossen!
Alle, die ihr schulpflichtige Kinder habt!
Vorrätig sind:
sämtliche Schulartikel.
Tornister, Schultaschen, Tafeln, Schreibhefte, Tinten,
Federn, Bleistifte, Sprachschulen, Rechenbücher, Zibelen,
Lesebücher, Rechenkücher, Zeichenhefte, Zeichenbloss,
Reizzeuge u. s. w.
Volksbuchhandlung Halle
Geiststraße 21, Hof parterre.
Gustav Schmidt, Geschäftsführer.

Unter allen **Kaffeemitteln** ist und bleibt
der
Hechte Franck-Kaffee
in Holzkisten und Paketen,
durch seinen vorzüglichen Wohlgeschmack und seine uner-
reichte Angieblichkeit an Farbe und Kraft
der
allerbeste
und daher der billigste Kaffeezusatz.
Man achte auf Schutzmarke und Unterschrift:

Heinrich Franck Sohn
Lehrbergstr. 4, Basel, Mailand.
Lina 70, Hamburg, Kottbus, Kaschau, Agum, Böhmerwald, Neupost, Paderborn.

Jeden Mittwoch
Schlachte-Geft.
Oskar Heller,
Eisenweg 32,
Telephon 2170.
Zuht neue **Ringschneidemaschine**
sofort haumend billig zu verkaufen.
Geiststrasse 21, 1. Etzpe.
Eine anständige Zigarre
gibt es noch immer bei
Eisenwegstrasse
Paul Drietchen,
109.

Stadt-Theater Halle a. S.
Mittwoch den 12. März 1902
Abends 7 1/2 Uhr:
170. Vorst. i. B. N. 51. Vorst. auß. Ab.
4. Viertel.
Es lebe das Leben.
Drama in 5 Akten von **S. Endermann**.
Donnerstag den 13. März 1902
Abends 7 1/2 Uhr:
177. Vorst. i. B. N. 120. Abonn.-Vorst.
1. Viertel. Farbe rot.
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm
Meener-Körber**.

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Gubert**.
Gr. Brillant-Vorstellung
? Comtesse X. ?
mit ihrer mysteriösen Ballonfahrt
durch den Theateraal.
Sensationell!
The Marco Twins.
Die unvergleichlichen, urkom-
ischen Grotesk-Komödianten.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller**
am Wiechplatz, nächste Nähe vom
Bahnhof.
Täglich: Der völlig neue,
brillante Spielplan.
The 7 Allisons
Barriere-Akrobaten auf lebenden
Biedestulen. **Ohne Konkurrenz!**
??Zacianu??
Clever u. Piccolo
große urkomische Szene in einem
Restaurant.
Ullaabendlich feinstimmiger Vacherfolg!
Und das übrige große
Schlager-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Presslers Berg.
Dienstag
gr. Schlachte-Geft.
Hierzu ladet freundlichst ein
Fr. Sachse.

Kranzstauer Keller, Zeik.
Mittwoch den 12. März
Kaffee-Kränzchen.
Erp. ladet ein **H. Kahn.**

Die Restbestände
meines großen
Möbel- u. Polsterwaren-Lagers
sollen wegen Aufgabe des Ge-
schäfts zu jedem annehmbaren
Preise verkauft werden.
A. Brauer,
Breitestraße 16.

Sie sparen viel mehr, kaufen
1 Pfd. geröst. Kaffee zu 75 Pf.
Gar. rein. Sakao a Pfd. 110 Pf.
1/2 Pfd. kostet 20 resp. 30 Pf.
Saker-Nähr Sakao a Pfd. 80 Pf.
Wenn nicht tabellos, Müdig verlangt.
Koll. Kaffee u. Sakao-Verwand. Gleich.
Mittwochstr. 21,
Otto Bornschein, neb. Gr. Steinstr. 14

Kartoffeln!
Die so allseits beliebt, hochfeine
Thüringer Ware ist wieder frisch ein-
getroffen.
S. Herdan,
Galle-Giechdenkeim, Eisenwegstr. 9
Teleph. 217. Bestell. pünkt. resp. Haus.

Möbelfabrik u. Magazin
Bernhard Grunwald,
Rathausstraße 2,
empfeht sein großes Lager selbstgefertigter
Möbel, Spiegel und Polsterwaren
zu billigen Preisen.
Permanente Ausstellung kompletter Zimmereinrichtungen.
Langjährige Garantie.
Besichtigung jederzeit gern gestattet.
Transport durch eigenes Geschirr frei Haus.
Telephon Nr. 759.

Eine wirtschaftliche Sünde
begeht jede Hausfrau, die es unterlässt,
Dr. Thompison's Seifenpulver, Marke **Sawan**,
zu verwenden, das ohne viele mühsame Handarbeit, bei
größerer Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt
und schneeweiß bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und
Geld erspart.
Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin, Düsseldorf.**

Volksbuchhandlung
Geiststraße 21, Hof parterre rechts
empfeht sich zur Lieferung
aller Moden-Zeitungen, Zeitschriften,
von Werken
sozial-politischen und wissenschaftlichen Inhalts,
gebunden und in Heften.
Sobien erschienen:
Decken zur Neuen Welt 1901.
J. A. G. Schmidt.

Fr. Fricke, Pantoffelfabrik,
Drehauptstr. 2,
neben dem neuen Postamt Nr. 7.
Empfehle mein großes Lager aller
Arten:
Satz-Pantoffel, Leder-Pantoffel,
Blüsch, " " " " " " " "
Kord, " " " " " " " "
Sammt-Pantoffel.
Für Wiederverkäufer Lieferung durch
eigenes Geschirr frei Haus.
Ferner: Ein Vollen die Herren-
und Damen-Lederstühle billig
damit zu räumen; darunter eine Partie
Damen-Lackwagenschuh a Paar
3.50 Mk. Sa. Segelstuh-Schuh in
allen Größen in schwarz und braun.
Turnschuhe für Herren, Damen u.
Kinder in Segelstuh und Leder mit
Gummis oder Ledersohlen.
Eintagessohlen, Lederfette,
Appreturen.

Möbel und Goldwaren
als Konfirmations-Geschenke pa-
fend, empfiehlt Freunden u. Genossen
O. Baumann,
Herrenstraße 23, 1.
Reparaturen billigst.

Möbel
garantiert solide Ausführung in allen
Breislagen, sowie Spiegel, Tru-
meaux und Polsterwaren empfiehlt
billigst
Franz Boas,
Metelstraße 10.

P. Jhlefeldt
Goldschmied
15 Rathhausstraße 15.
Reichhaltiges Lager in passenden
Konfirmations-
Geschenken.

Erythrobes Hustenmittel
ist mein selbstgefertigter, schwarzer
Johannesbeerensaft.
Karl Krütgen,
Universal-Druggerie
Merseburgerstraße.

Nr. 55.
Hochfeine 5 Pfennig-Zigarre
Batavia-Pflanzer
10 Stk. 50 Pf.
von hervorragendem Geschmack
empfeht
Otto Gantz,
Zigarren-Spezial-Geschäft,
86 Könnigstr. 86.

Gelegenheits-Käufe!
Als ganz Besondere empfehle in gro-
ßer Auswahl in **Ruhbaum, Maho-
gani und Eiche, Büffels, Herren-
Schreibtische, Bücher-Schränke,
Büch. Vertikons, Buchschweil,
Kouffissen, Steg, Ausziehtische,
Trumeaux, Spiegel, Kleiderstren-
täre, Vaneelstas, Garnituren in
Seide u. Blüsch, Tüchens, Sofas,
Chaiselongues, Bücher-Schränke,
komplette Schlafzimmern-Einrich-
tungen, echt Ruhbaum, ebenjo imit.,
auch einzelne Westfische mit u. ohne
Matrassen, Waschtische mit u. ohne
Marmor, Kleider- und Wäsche-
schränke, vollständige Küchen-Ein-
richtungen, ferner Leptische, Por-
tieren, Tischdecken u. v. m. verkauft
sehr billig**

Fritz Grimm,
Zigarren-Spezialgeschäft
Neil- u. Buchererstr. Ecke
empfeht allen Kundern,
die eine wirklich gute
5 Pf.-Zigarre
rauchen wollen, seine

Arbeitsbürche
für Malerei geücht.
Machfabrik Merseburgerstr. 158.
Für **Weiblich- u. Arbeiter**
taubere stellen dauernd sofort
ein. Merten unt. B. m. 2005 an
Hudolf Woffe, Brüderstraße.
Spott-Wagen mit Gummireifen,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Hera **Kling**, Hermannstr. 3, v.
Gut erhaltener **Kinderwagen** mit
Gummireifen, preiswert zu verkaufen.
Kurfürstenstr. 97, 11 v.
Schwarzer Hund
zugekauft **Mähren, Wähle.**

Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.
N.B. Alte Möbel nehme mit in
Zahlung.

